

WWW.GJW.DE
WWW.SICHERE-GEMEINDE.DE



Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde

Edition **GJW**
im Oncken Verlag

Materialien zum Kindes- und Jugendschutz

Herausgegeben vom Arbeitskreis „Sichere Gemeinde“ im Gemeindejugendwerk
des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde

Materialien zum Kindes- und Jugendschutz

**Herausgegeben vom Arbeitskreis „Sichere Gemeinde“
im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland K.d.ö.R.**

Mit Beiträgen von:

Mieke Bethke, Katharina Bremer, Ruth Greiner, Volkmar Hamp, Kay Moritz, Anne Naujoks,
Juliane Neumann, Dr. Michael Rohde, Christian Rommert, Tom Schönknecht, Maike Telkamp

Impressum

© 2009 J. G. Oncken Nachf. GmbH · Postfach 20 01 52 · 34080 Kassel · www.oncken.de

T 0561/52005-0 · **F** 0561/52005-54 · **E** buchhandlung@oncken.de

Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K. d. ö. R.

Julius-Köbner-Straße 4 · 14641 Wustermark · **T** 033234/74-118 · **F** 033234/74-121 · **E** gjw@baptisten.de · www.gjw.de

Layout: Volkmar Hamp

Druck: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Kassel

ISBN 978-3-87939-540-8

Titelbild: Dietmar Reichert

| | |
|---|-----------|
| Geleitwort (Regina Claas)..... | 7 |
| Einführung | 8 |
| Aufwachsen ohne Gewalt!? | |
| Kinder und Jugendliche als Opfer von Vernachlässigung und Gewalt..... | 9 |
| Vernachlässigung | 9 |
| Körperliche Gewalt | 10 |
| Psychische Gewalt | 10 |
| Sexuelle Gewalt | 10 |
| Strukturelle Gewalt | 13 |
| „Geistlicher Missbrauch“ | 14 |
| Konsequenzen für die Praxis | 14 |
| Literatur | 16 |
| (Sexuelle) Gewalt gegen Kinder – ein Thema für unsere Gemeinden?..... | 17 |
| Warum wir uns dem Thema stellen müssen | 17 |
| Wie kommt es dazu? | 17 |
| Gemeindetypische Faktoren, die sexuelle Gewalt begünstigen | 18 |
| Literatur | 19 |
| „Geistlicher Missbrauch“ – eine Variante von Machtmissbrauch in Gemeinden.. | 20 |
| Merkmale von religiösem Missbrauch in christlichen Gemeinden | 20 |
| Einige Beobachtungen | 21 |
| Macht – Risiken und Nebenwirkungen. | |
| Thesen zum Phänomen Macht und dem Umgang mit ihm in christlichen Gemeinden | 22 |
| Literatur, sonstige Materialien und Quellen | 25 |
| Kindes- und Jugendschutz in Gemeinden und Gemeindejugendwerken – eine rechtliche Einordnung..... | 26 |
| Neue gesetzliche Regelungen | 26 |
| ... und was sie für unsere Gemeinden und das Gemeindejugendwerk bedeuten..... | 26 |
| Gesetzestexte | 27 |
| Mögliche Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung und Handlungsabläufe..... | 31 |
| Mögliche Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung | 31 |
| Handlungsabläufe | 33 |
| Erläuterungen | 34 |
| Quellen | 36 |
| Bausteine für Schulungseinheiten und Gruppenstunden zum Thema..... | 37 |
| Kindes- und Jugendschutz als Schulungsthema für Gemeinden und im Gemeindejugendwerk – warum? | 37 |
| 1. Einstieg ins Thema | 37 |
| 2. Zahlen und Fakten | 38 |
| 3. Hintergrundinformationen | 40 |
| 4. Miteinander ins Gespräch kommen..... | 43 |
| 5. Was können wir tun? | 44 |
| 6. Abschluss | 48 |
| Vorschlag für eine Schulung (2-3 Stunden) | 48 |

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Kindergottesdienst – Raum des Vertrauens | 49 |
| Vorbemerkungen | 49 |
| Atmosphäre | 49 |
| Inhalte | 49 |
| Methoden | 50 |
| Ein Beispiel | 50 |
| Elternarbeit | 51 |
| Literatur | 51 |
| „Fass mich nicht an!“ – Wie Jungscharkids Grenzen setzen | 52 |
| Vorbemerkungen | 52 |
| 1. Was ist gut? Was mag ich? – Und was geht überhaupt nicht?..... | 52 |
| 2. „Das geht bei uns nicht“-Schilder | 53 |
| 3. Spiel: „Wo ist dein Revier?“ | 53 |
| 4. „Ich sag Nein!“ | 53 |
| 5. Nein-Rallye | 53 |
| 6. Für die Zukunft: KindersprecherIn, Beschwerdebox..... | 54 |
| 7. Abschluss | 54 |
| „Ich sage Nein!“ – Eine Jugendstunde zum Thema „sexuelle Gewalt“ | 55 |
| Vorbemerkungen | 55 |
| Einstieg | 55 |
| Erarbeitung | 56 |
| Impuls | 58 |
| Was können wir tun? | 60 |
| Von Jesus lernen | |
| Biblische Perspektiven zum Umgang mit Kindern in Familie und Gemeinde | 61 |
| Altes Testament | 61 |
| Neues Testament | 61 |
| Folgerungen | 62 |
| Literatur | 62 |
| Lots Töchter. Exegetische Impulse zu Genesis 19 | 63 |
| Dunkle Seiten ansehen | 63 |
| Zwei Problemgeschichten..... | 63 |
| I. Was bin ich wert? – Genesis 19,1-26 | 63 |
| II. Wie sieht meine Zukunft aus? – Genesis 19,30-38 | 64 |
| III. Impulse für ein Gespräch über sexuelle Gewalt in der Familie..... | 65 |
| Literatur | 66 |
| Tamar und Amon (2. Samuel 13,1-22) | |
| Ideen für einen Gottesdienst zum Thema „sexuelle Gewalt“ | 67 |
| Vorbemerkungen | 67 |
| Lieder | 67 |
| Bibeltexte | 67 |
| Eine Predigt zu 2. Samuel 13,1-22 (Christian Rommert) | 68 |
| Gebete | 71 |
| Anhang | 72 |
| Literatur, Hilfsangebote, Links und Fortbildungsmöglichkeiten | 72 |
| Flyer und Verhaltenskodex für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen | 74 |

Geleitwort

Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde

„Kinder sind eine Gabe Gottes!“ Dieser Spruch aus Psalm 127,3 hat es in sich. Kinder sind ein Geschenk! Auch wenn wir mit unseren heutigen wissenschaftlichen Methoden auf vielerlei Weise versuchen, Kinder selbst zu „produzieren“ – sie sind und bleiben eine Gabe des Schöpfers, weil Gott allein Leben schenken kann. Und weil Kinder lebendig sind, sind sie eben eine Gabe aus „bester Quelle“, Gabe des Ursprungs allen Lebens, eine Gabe von Gott selbst.

Ein Geschenk aber ist nicht dazu da, aus der Ferne betrachtet zu werden, sondern wir packen es aus, freuen uns darüber, führen es seiner Bestimmung zu. Und genau hier kommt das Bild vom Geschenk an seine Grenzen. Denn Kinder sind eben nicht dazu da, benutzt zu werden, gebraucht, ausgenutzt oder gar verbraucht zu werden. Kinder sind von Gott geliebte Lebewesen, die wachsen, sich entfalten, ein erfülltes, glückliches Leben in Frieden, Schutz und Geborgenheit leben sollen – und die mit ihren vielfältigen Begabungen, Ideen und Gefühlen einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinschaft liefern.

Wir sind sehr dankbar, dass Gott unseren Gemeinden im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland so viele Kinder anvertraut hat! Das ist eine kostbare Gabe, ein Geschenk, über das wir uns freuen und mit dem wir sorgsam umgehen wollen. Und wo wären Kinder besser aufgehoben als in dem geschützten Raum einer Gemeinde, die aus der Liebe Jesu heraus und mit einem unverfälschten Interesse an dem Wohlergehen der Kinder Angebote macht, um Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern und sie mit dem Schöpfer ihres Lebens bekannt zu machen?

Kinder brauchen Menschen, die älter, erwachsener und reifer sind als sie selbst und die ihnen Schutz, Orientierung und Förderung anbieten können. Auch hier ist der Raum der Gemeinde Jesu eine hervorragende Möglichkeit, Menschen das Handwerkszeug zur Arbeit mit Kindern zu geben, sie zu schulen, auszubilden und ihren Begabungen entsprechend zur Mitarbeit zu motivieren. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden so über die Jahre in unseren Gemeinden geschult und sammelten wertvolle Erfahrungen, die sie später zum Beispiel im beruflichen Leben und in leitenden Aufgaben in ihrer Gemeinde einsetzen konnten!

Dennoch sind die Kinder, diese kostbare Gabe Gottes, nicht ungefährdet. Wir kommen mehr und mehr dahinter, dass Missbrauch von Kindern in allen Teilen unserer Gesellschaft vorkommt und leider auch vor christlichen Gemeinden nicht Halt macht. Doch es gibt Wege, die Gefahr einzudämmen, Kinder und Mitarbeitende zu schützen und pro-aktiv die Gemeinde zu einem „sicheren Raum“ zu machen, in dem Kinder sich frei entfalten und Mitarbeitende verantwortungsvoll mit diesem wertvollen Geschenk umgehen können.

Dem Gemeindejugendwerk ist es zu verdanken, dass in Zusammenarbeit mit engagierten Fachleuten das Thema Kindes- und Jugendschutz so aufbereitet wurde, dass jede Gemeinde sich mit diesem Thema auseinandersetzen, sich mit den Gefahren befassen und geeignete Vorsorge treffen kann.

Die vorgelegten Materialien „Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde“ sollen ermutigen, die Gefahren unserer Lebenswirklichkeit wahrzunehmen und gute Alternativen für den Umgang mit diesen Gefahren zu entwickeln. So können wir miteinander lernen, Kindern den sicheren Lebensraum zu geben, den sie für ihre Entwicklung brauchen.

Regina Claas
Generalsekretärin des Bundes
Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland K.d.ö.R.